

Ereignisse in Lage im Jahr 2004

Gerätehaus der Feuerwehr erweitert

Eigentlich sollte nur die Durchfahrt zwischen dem Schlachthaus und dem Feuerwehrhaus überdacht werden. Doch dann stellte sich heraus, dass der neue Einsatzleitwagen nicht in das Gebäude gepasst hätte. Deshalb wurde der Umbau und eine Erweiterung des Feuerwehrhauses geplant und mit viel Eigenleistung in Angriff genommen. Insgesamt dauerte es drei Jahre, bis das Projekt realisiert war.



Die Gemeinde Lage finanzierte den Umbau, die zuständige Samtgemeinde Neuenhaus zahlt eine Miete. Die veranschlagten Kosten wurden um 3000 € unterboten. An der Einweihungsfeier nahm auch eine Abordnung der Brandweer Ootmarsum teil, die von Samtgemeindebürgermeister Johann Arends besonders herzlich begrüßt wurde.

Quelle: Graftschafter Nachrichten vom 8. November 2004

Altbürgermeister Jan Kemper gestorben

Anfang Dezember starb Jan Kemper, langjähriger Bürgermeister von Lage und Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Neuenhaus. Er wurde 87 Jahre alt.

Jan Kemper wurde 1917 in Brecklenkamp geboren, als Kind erlebte er die Jahre der Inflation und der Weltwirtschaftskrise. Während des Dritten Reiches war er im Reichsarbeitsdienst und in der Wehrmacht dienstverpflichtet. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft fand er eine Anstellung bei der Post im Zustelldienst.

1952 wählten ihn die Lager Bürger erstmals in den Gemeinderat. Als Nachfolger des tödlich verunglückten Bürgermeisters Heinrich van der Kamp wurde er 1964 zum Bürgermeister der Gemeinde Lage gewählt. Dieses Amt übte er bis 1986 aus.

Von 1974 bis 1991 war er gleichzeitig Samtgemeindebürgermeister der neu gebildeten Samtgemeinde Neuenhaus. Er leitete die Sitzungen des Samtgemeinderates und des Samtgemeindeausschusses. Außerdem war er Mitglied im Feuerschutzausschuss. Von 1976 bis 1991 gehörte er der Verbandsversammlung und dem Verbandsausschuss des Wasserbeschaffungsverbandes Neuenhaus sowie den gleichlautenden Gremien der Musikschule Niedergrafschaft an.

Der Gemeinderat Lage ernannte ihn 1986 zum Ehrenbürger und Ehrenbürgermeister, der Samtgemeinderat verlieh ihm 1992 den Titel des Ehrensamtgemeindebürgermeisters. 1988 erhielt Jan Kemper das Bundesverdienstkreuz.

Jan Kemper war fast 40 Jahre kommunalpolitisch engagiert. Wegbegleiter aus dieser Zeit lobten seinen Sachverstand, seine Erfahrung und seine Fähigkeit zum Ausgleich. Auch in seinen letzten Lebensjahren verfolgte er die öffentlichen Dinge mit Interesse. Als Zuschauer nahm er weiterhin an vielen Sitzungen teil. Bis wenige Monate vor seinem Tod führte er Besucher durch die Wassermühle und zu den historischen Gebäuden von Lage.

Seine Mitbürger behielten ihn als Mann in Erinnerung, "den in Lage jeder kannte und der jeden kannte". Bürgermeister Henni Nyhuis erinnert sich: "Sein Gedächtnis für Namen und Daten war einfach beeindruckend". Als Briefträger besuchte er fast täglich jeden Haushalt, und wenn man ihn darum bat, dann machte er auch kleine Besorgungen.

Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 7. Dezember 2004

1. Vorsitzender Jan Zwafink zum 75 jährigen Jubiläum des SV Rot-Weiß Lage

75 Jahre SV Rot-Weiß-Lage e. V. feiern wir in diesem Jahr. Wir sind stolz und glücklich, dieses Jubiläum feiern zu können.

Im Jahre 1929 wurde der Sportverein Rot-Weiß Lage gegründet und hat sich im Laufe der Zeit durch den Einsatz vieler Verantwortlicher, ehrenamtlicher Helfer, Sponsoren und den Aktiven zu einem der größten Vereine in Lage entwickelt. All diesen Menschen, die den Verein aufgebaut und geformt haben, gebührt Respekt und Anerkennung und vor allen Dingen Dank.

Die Mitgliederzahlen sind steigend und so umfasst der Verein im Moment ca. 700 Mitglieder. Aktiv sind die Mitglieder vor allem beim Fußball, aber auch beim Tischtennis, Skat, Gymnastik, Kinderturnen, Walken, Body-Fit und Völkerball. Die Angebote sind vielfältig, so dass jeder auf seine Kosten kommt.

Dank gilt auch den Sponsoren und Gönnern des Vereins, sowie den Lager Vereinen und den Nachbarvereinen.

Ein großer Dank geht auch an die politische Gemeinde. Ohne die Unterstützung dieser Menschen kann ein Verein nicht überleben. Das Vereinsleben in Lage ist geprägt von Kameradschaft und Freundschaft. Jeder Einzelne ist bereit, sich für den Verein zur Verfügung zu stellen und ehrenamtlich mitzuhelfen. Alle Mannschaften und Abteilungen sind gleichberechtigt, jeder hilft jedem. Nur so kann ein Vereinsleben gut funktionieren.

Dorffest

Am 25. April 2004 gab es in Lage ein Dorffest, an dem alle Vereine, die Kirchengemeinde, die Feuerwehr, die Jägerschaft, der Kindergarten und die Schule teilnahmen. Der Festtag begann mit einem Gottesdienst, in dem viele beteiligte Personen alte Trachten trugen.